



Stefan Heins, Vorstand des Software-Anbieters Circle Unlimited AG: „Ich glaube, dass Viele noch immer keine zufriedenstellende Lösung gefunden haben, die möglichst effizient und gleichzeitig datenschutzkonform mit den bisherigen Abläufen im Unternehmen vereinbar ist.“

Circle Unlimited: „Die Lösung ist ein Datenschutzmanagementsystem“

## Prozesse bündeln

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist bereits in Kraft getreten, viele Unternehmen haben aber noch immer nicht ausreichend Vorkehrungen getroffen. Stefan Heins, Vorstand des Software-Anbieters Circle Unlimited AG, weiß aus Gesprächen mit zahlreichen Unternehmen, welche Probleme bei der Umsetzung bestehen.

**BIT** Herr Heins, waren Ihrer Ansicht nach Unternehmen gut auf die DSGVO vorbereitet?  
**Stefan Heins** Der wichtige Termin, der 25. Mai 2018, ist nun schon einige Zeit her und ich weiß aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern, dass es zahlreiche Projekte zur Umsetzung der Richtlinien gab, beziehungsweise noch immer gibt. Trotzdem sind laut einer Bitkom-Umfrage nur 24 Prozent der Unternehmen der Meinung, dass sie die Vorgaben vollständig umgesetzt haben. Ich glaube, dass Viele noch immer keine zufriedenstellende Lösung gefunden haben, die möglichst effizient und gleichzeitig datenschutzkonform mit den bisherigen Abläufen im Unternehmen vereinbar ist.

„Als Anbieter von SAP integrierten Lösungen zum Dokumenten- und Vertragsmanagement haben wir frühzeitig auf die neuen gesetzlichen Vorgaben reagiert.“

**BIT** Was denken Sie, woran liegt das?

**Heins** Zum einen lag es wahrscheinlich an der Komplexität der DSGVO, die in viele Kernprozesse von Unternehmen eingreift. Dies zu analysieren und zu dokumentieren ist für Viele eine Herausforderung. Und eine Unsicherheit, was mit Inkrafttreten der DSGVO auf die Unternehmen zukommt. Zum anderen muss das Zusammenspiel von Projektmanagement, Rechtsabteilung und IT funktionieren. Dann geht es um die konkreten Anfragen zu personenbezogenen Daten. Zwischen der Entgegennahme und Beantwortung einer Betroffenenanfrage liegen oft eine Vielzahl an Abläufen – beispielsweise Stellungnahmen und Informationen aus betroffenen Fachabteilungen einholen, die passenden Unterlagen zum Fall herausuchen oder ein Antwortschreiben aufsetzen. Unternehmen müssen zeitnah auf Anfragen reagieren. Das ist mit dem Aufwand bei Einzelfällen umsetzbar. Was passiert jedoch, wenn Hunderte oder Tausende Anfragen pro Monat eingehen? Die Bearbeitung und Dokumentation muss dann mit

automatischer Unterstützung erfolgen, um den Mengen an Anfragen gerecht werden zu können. Hier fehlt oft ein passendes Tool.

**BIT** Wie könnte so eine automatische Unterstützung aussehen?

**Heins** Es geht nicht nur um die Bearbeitung von Betroffenenanfragen, hinzu kommen ja noch weitere gesetzliche Vorgaben wie zum Beispiel Aufbewahrungs- und Lösungsfristen beim Umgang mit Daten. Im besten Fall können solche Fristen und Abläufe direkt in einem System hinterlegt werden. Zusätzlich gelten interne Verfahrensanweisungen und alle Daten müssen revisionssicher sein. Die Lösung für die Zusammenführung all dieser Aspekte ist ein Datenschutzmanagementsystem. Als Anbieter von SAP integrierten Lösungen zum Dokumenten- und Vertragsmanagement haben wir frühzeitig auf die neuen gesetzlichen Vorgaben reagiert. Wir bieten seit vielen Jahren die Lösung cuSmarText als SAP integriertes Dokumentenmanagementsystem an und haben darin ein DSGVO konformes Datenschutzmanagement realisiert. Rund um den 25. Mai haben die meisten Unternehmen einmalig alle Verfahren, Verantwortlichkeiten, Fristen und so weiter definiert. Ein Datenschutzmanagementsystem ist essentiell, um diese Informationen fortlaufend auf dem aktuellen Stand halten zu können.

„Das Zusammenspiel von Projektmanagement, Rechtsabteilung und IT muss funktionieren.“

**BIT** Herr Heins, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

(www.cuag.de)

### Circle Unlimited

Seit mehr als 15 Jahren bietet Circle Unlimited Dokumenten-, Vertrags- und Lizenzmanagement für SAP- und Microsoft-Systeme. Die branchenübergreifenden Softwarelösungen sind fachbereichsspezifisch z. B. in den Abteilungen Einkauf, Personal, Vertrieb sowie Recht einsetzbar. Sie sind wahlweise über SAP-System- oder Web-Oberflächen zu bedienen und auch auf mobile Devices verfügbar. Zu den nationalen und internationalen Referenzen gehören beispielsweise Bertelsmann, die Charité, Esprit, T-Systems, Velux und Volkswagen.